



Mitglieder sowie Gastmitglieder

PROTOKOLL

der Jahreshauptversammlung am **Montag, dem 14. Mai 2018, 18.00 Uhr,**
im Haus der Deutschen Elektrohandwerke, Georg-Montanus-Saal, Lilienthalallee 4,
60487 Frankfurt am Main.

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Tagesordnung

TOP 01 Begrüßung

TOP 02 Bericht Obermeister

- TOP 03
- Jahresrechnung 2017
 - Bericht der Rechnungs- und Kassenprüfer
 - Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

TOP 04 E-Plattform: Downloadcenter und Marketingpool machen das Leben leichter

- Nutzung des internen Bereichs auf www.liv-fehr.de
- Die Innungsseite mit neuem Gesicht

Dipl.-Betw. (FH) Matthias Schauer, FEHR

TOP 05 Neue Mobilität: Herausforderungen und Chancen für Elektrofachbetriebe

- Wohin geht die Reise in der Elektromobilität?
- Wie sehen die Vernetzungen mit anderen Technologien aus?
- Wie bereite ich mein Unternehmen auf die Innovationsflut vor?

Mario Levenhagen
Geschäftsführer, aoty GmbH, Frankfurt

TOP 06 Der Countdown läuft Zehn Tage vor Inkrafttreten des neuen Datenschutzrechts

Paul Seifert, Vorstandsmitglied,
Innung für elektro- und informationstechnische Handwerke Frankfurt

TOP 07 E-Marke: E-Handwerke treten zukünftig noch einheitlicher auf

- **Neue Struktur**
- **Neues Logo für Innungsbetriebe**
- **Neues Logo: Premium E-Marken-Betrieb**

Dipl.-Betw. (FH) Matthias Schauer, FEHR

TOP 08 Verschiedenes

TOP 01

Nach dem gemeinsamen Essen im Kasino eröffnet Obermeister Schmitt die Jahreshauptversammlung um 18:10 Uhr, stellt die fristgerechte Einladung fest und verkündet, dass gegen die heutige Tagesordnung sowie das Protokoll vom 18.12.2017 der Innungsversammlung vom 14.11.2017 kein Einspruch erhoben wurde.

Er begrüßt 65 Anwesende und bedankt sich bei Herrn Gilg von der IN-Software GmbH neben der Präsentation vorab zudem für die Kostenübernahme des Caterings.

CWS-boco als weiterer geplanter Aussteller musste kurzfristig wegen einer Terminkollision absagen.

TOP 02

Nach dem Hinweis auf die hervorragende Konjunktursituation mit positiver Zukunftserwartung startet OM Schmitt seine Ausführungen mit einem Rückblick auf verschiedene Veranstaltungen, Tagungen und Aktionen.

Im Auftrag der Innung war der Kinowerbefilm E-Zubis im Kinopolis (Main-Taunus-Zentrum) im Dezember 2017 mehrere Tage zu sehen.

Die Weltleitmesse für Licht- und moderne Gebäudetechnik, die light + building vom 18. – 23.03.2018, ist weiter auf Wachstumskurs. 2714 Aussteller aus 55 Ländern präsentierten ihre Weltneuheiten. Insgesamt kamen über 220000 Fachbesucher aus 177 Ländern auf das Frankfurter Messegelände. Der Gemeinschaftsstand der E-Handwerke war hervorragend besucht, besonders das E-Haus erfreute sich einer großen Beliebtheit. Die nächste light + building findet vom 08. – 13.03.2020 statt.

Die Freisprechungsfeier am 19.03.2018 - eingebunden in die light + building - erfreute sich großer Resonanz. Stephan Siegler, Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Frankfurt am Main, übernahm ein Grußwort, Hans-Georg Krabbe, Vorstandsvorsitzender ABB Deutschland, hielt die Ansprache. Vor ca. 350 Gästen wurden 83 Absolventen vom Ausbildungsbeauftragten Andreas Heinzelmann freigesprochen, zudem vier Junggesellen ausgezeichnet.

Im Rahmen der FEHR-Jahrestagung vom 04. – 05.05.2018 wurde in der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt.

Die Delegierten votierten einstimmig für Christoph Hansen als Präsident, u. a. Stefan Ehinger wurde zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Als Nachfolger von Werner Schmidt fungiert Paul Seifert als Vorsitzender des Landesfachbereichs IT, Marcel Schmitt als Beisitzer Hessen nach Wiederwahl.

Der Messeauftritt der Innung auf der Berufsbildungsmesse Einstieg Frankfurt vom 04. – 05.05.2018, Messe Frankfurt, Halle 1, ist als gelungen zu bezeichnen. Unter Regie der Vorstandsmitglieder Michael Müller und Jürgen Reiß sowie GF Grosch präsentierte sich das Team der Innung mit dem Ausbildungsmobil.

Der Fachkräftemangel schwächt das Handwerk massiv, umso wichtiger ist die geleistete Nachwuchsarbeit der Innung, OM Schmitt bedankt sich beim Ausbildungsbeauftragten Andreas Heinzemann und seinen Helfern.

Am 12.05.2018 präsentierte sich die Innung zum zweiten Mal mit ihrem Ausbildungsmobil beim Frankfurter Ruderfest.

Der FEHR und die IG Metall haben einen neuen Tarifvertrag über die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung unterzeichnet. Er sieht vor, dass Betriebe des E-Handwerks ihre Mitarbeiter in den ersten neun Monaten nach den Vorgaben der Tarifverträge für die elektro- und informationstechnischen Handwerke Hessen/Rheinland-Pfalz bezahlen dürfen, auch wenn diese in anderen Branchen beschäftigt sind. Darüber hinaus ist eine Überlassungshöchstdauer von 36 Monaten vereinbart worden. Die gesetzliche Überlassungshöchstdauer beträgt derzeit 18 Monate. Durch die Verdoppelung der Überlassungshöchstdauer erhalten Mitgliedsbetriebe und Beschäftigte mehr Planungssicherheit. Mit der Unterzeichnung wird der Tarifvertrag zur Regelung der kollegialen Arbeitnehmerüberlassung für gewerbliche Arbeitnehmer und Angestellte in den Elektrohandwerken der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz durch den Tarifvertrag zur überregionalen Regelung der kollegialen Arbeitnehmerüberlassung für die Bundesrepublik Deutschland zum 01. Juni 2018 ersetzt.

Zur Zeit führt die Innung 136 Mitglieder sowie 24 Gastmitglieder.

Seit Anfang 2018 präsentiert sich die E-Marke mit einem neuen zweistufigen Konzept. Damit ist nach intensiven Diskussionen des ZVEH-Vorstands und des Vorstandsrates dem Wunsch nach einer bundesweit einheitlichen Logostruktur nachgekommen worden. Mit ihr soll das Erscheinungsbild der E-Handwerke nach außen gestärkt und die Qualitätsbotschaft der E-Marken-Betriebe auf ein festes Fundament gestellt werden. Mitglieder erhalten das Logo „Innungsbetrieb“, das sie für ihre Werbematerialien nutzen können. Für E-Marken-Betriebe steht hingegen das Logo „Premium E-Marken-Betrieb“ als besondere Qualitätsmarke zur Verfügung. Sie können die Fachbetriebslogos der E-Marke (wie z. B. E-CHECK PV, E-CHECK IT, E-CHECK E-Mobilität) und zusätzliche Marketingmaterialien wie gewohnt nutzen.

Das Angebot an Workshops und Seminaren (FEHR und Innung) ist umfangreich und wird verstärkt angenommen. Die VDE-Schulung am 10.04.2018 war ausgebucht, das Seminar Sanitärfachkraft vom 17.-18.05. wurde leider mangels Interesse abgesagt, das Arbeiten unter Spannung (AuS) vom 14.-15.08. ist mittlerweile überbucht, der Brandschutz bei Elektroinstallationen steht am 25.10.2018 an, die Einladung erfolgt im September.

Der Arbeitskreis Vergabe unter der Federführung der Stadtkämmerei tagte letztmals am 19.04.2018.

Zum Handwerkerparkausweis und Dieselfahrverbot hat die Handwerkskammer Stellung bezogen. U. a. Stadtrat Markus Frank lehnt das Dieselfahrverbot als unverhältnismäßig ab. In Frankfurt wären rund 90.000 Fahrzeuge betroffen, im Handwerk müssten drei von vier Betrieben ihre Arbeitsfahrzeuge stilllegen. Dies käme einem dramatischen Wertverlust gleich und würde unverschuldet hohen finanziellen Schaden bei Bürgern und Handwerksbetrieben anrichten. In Sachen Handwerkerparkausweise ist es zwar erfreulich, dass zwischen dem Verkehrsdezernat und der Handwerkskammer eine vorläufige Einigung erzielt worden ist. Danach gibt es den Ausweis, wenn ein fest mit dem Fahrzeug verbundener Werbeaufdruck

des Betriebes vorhanden ist. In Praxi ist die Frankfurter Verwaltungspraxis nicht einheitlich und Antragsteller mit einem einfachen Kombi – PKW, die dieses Kriterium erfüllen, werden dennoch abgewiesen, weil ihr Auto angeblich nicht handwerksgemäß ist. Die Handwerkskammer setzt die Klärungsgespräche fort.

Der FEHR hat mit der Bamaka ein Rahmenabkommen geschlossen, um seinen Mitgliedern einen weiteren Mehrwert zu offerieren. Mit diesem Rahmenvertrag können die Mitglieder von attraktiven Einkaufskonditionen profitieren, angefangen bei Büromaterial bis zu Nutzfahrzeugen. Über 150 Partnerunternehmen bieten über die Bamaka Sonderkonditionen an. Für Mitglieder des FEHR ist der Service der Bamaka kostenfrei. Bei Fragen, z. B. zur Registrierung, unterstützen die Mitarbeiter des FEHR.

OM Schmitt dankt zudem ausdrücklich den Anzeigentellern im Innungsbrief und verweist auf die responsiven Internetseiten ZVEH, FEHR sowie Innung.

Der Ausblick beinhaltet Hinweise u. a. auf die von Vorstandsmitglied Yvonne Brunck organisierten Innungsstammtische in 2018, den Aktionstag der Energiegemeinschaft Rhein-Main am 25.08.2018, die Tarifierhöhung zum 01.09.2018 um 2,7 %, die von Klaus Speck vorbereitete Seniorenfahrt am 14.08.2018 sowie das Start-up Ausbildung am 27.09.2018 in der Werner-von-Siemens-Schule.

Final bedankt sich OM Schmitt beim Vorstand und den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

TOP 03

- a) GF Grosch kommentiert die vorliegende Jahresrechnung 2017, die Einnahmen und Ausgaben betragen 408.225,10 Euro. U. a. sind Beiträge in Höhe von 230.289,94 Euro zu verzeichnen, die Vermögensentnahme beträgt 17.334,31 Euro. Personalkosten in Höhe 179.690,31 Euro sowie der Beitrag an den FEHR mit 50.585,08 Euro sind festzuhalten.
- b) Die Prüfung der Jahresrechnung 2017 wurde auftragsgemäß am 07.05.2018 durchgeführt, Rechnungsprüfer Stefan Nedwig testiert der Geschäftsführung eine einwandfreie, ordentliche und beweisfähige Rechnungs- und Kassenführung und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes sowie der Geschäftsführung.
- c) Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig abgenommen, der Vorstand und die Geschäftsführung zudem einstimmig entlastet.

TOP 04

Matthias Schauer vom FEHR informiert die Mitglieder aktuell und sehr anschaulich über die E-Plattform, hier die Nutzung des internen Bereichs auf www.liv-fehr.de und die Innungsseite mit neuem Gesicht.

Näheres erfahren Sie in der beigefügten Anlage.

TOP 05

GF Mario Levenhagen referiert über die neue Mobilität, z. B. mit den Fragen: Wohin geht die Reise in der Elektromobilität? Wie bereite ich mein Unternehmen auf die Innovationsflut vor?

Die Herausforderungen und Chancen für Elektrofachbetriebe stehen im Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Mehr geht Ihnen angehängt an das Protokoll zu.

TOP 06

Vorstandsmitglied Paul Seifert berichtet zehn Tage vor Inkrafttreten des neuen Datenschutzrechts sehr informativ und verständlich über die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Am 25.05. läuft die Übergangsfrist für die Anwendung der europäischen Datenschutzgrundverordnung ab. Zeitgleich wird das bisherige BDSG durch ein neues abgelöst. Bei den Neuerungen handelt es sich im Wesentlichen um verschärfte oder neue Informations-, Prüf- und Dokumentationspflichten. Beispiele sind die Erstellung des Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten, der Abschluss von notwendigen Auftragsverarbeitungsvereinbarungen (AV) nebst der Erstellung eines AV-Verzeichnisses, die Einrichtung von Prozessen zur Wahrung der betroffenen Rechte wie z. B. Sicherstellung der Informationspflichten, Auskunftsrechte oder Bereitstellungspflichten.

Details zur DSGVO erhalten Sie mit der Anlage.

TOP 07


Matthias Schauer trägt das neue E-Marken-Konzept im Detail vor.

Anliegend gehen Ihnen seine Ausführungen zu.

TOP 08

Nach finalen Kurzinfos beendet OM Schmitt die Jahreshauptversammlung um 21:10 Uhr.

Frankfurt, den 19.07.2018



Marcel Schmitt
Obermeister



Dipl.-Kfm. Michael Grosch
Geschäftsführer